



Costa Rica »Tenorio«

15 Tage Reise mit 4 bis 12 Teilnehmern

Atemberaubende Flora und Fauna.

Regenwälder und Vulkane. Thermalquellen und Karibikstrände.

Naturparadies zwischen Atlantik und Pazifik.

Besonderes bewusst erleben

Mit Kaffeefarmern über Ökologie plaudern ...

Mit Biologen das Naturreservat Tirimbina erforschen ...

Mit der Seilbahn durch Baumwipfel schweben ...

Mit Schokolade Glückseligkeit tanken ...

Mit Seelenruhe in der Karibiksonne bräunen ...



Chamäleon

Beratung & Buchung
Marie Böhm
Team Amerika
030 / 34 79 96 250

tenorio@chamaeleon-reisen.de
www.chamaeleon-reisen.de

Reiseverlauf

1. Tag ► Abreise: Morgens Flug von Ihrem Wunschflughafen in Deutschland nach Madrid, von wo aus Sie mittags nach Costa Rica abfliegen. Die Hauptstadt liegt in der gemäßigten Klimazone des Zentraltals. Dies ist der ideale Ort für die Akklimatisierung an den tropischen Regenwald. Am Flughafen von San José werden Sie am späten Nachmittag von Ihrem Reiseleiter abgeholt und ins luxuriöse »El Martino Resort & Spa« gebracht. Das Hotel hat einen großen Pool.

2. Tag ► Von San José zum Vulkan Poás und ins Naturreiservat Monteverde: An Kaffeeplantagen und landestypischen Obst- und Gemüsefarmen vorbei fahren Sie zum Vulkan Poás (2.704 m), der immer noch aktiv ist. Von seinem Krater rand bietet sich Ihnen ein fantastischer Ausblick über den türkisblauen Kratersee mit daraus aufsteigenden Schwefeldämpfen. Sie wandern durch den mit Moosen und Flechten behangenen Krüppelwald zur malerischen Lagune Botos, einem erloschenen Nebenkrater. Anschließend erfahren Sie in der ältesten Kaffee-Nassmühle Costa Ricas Interessantes über den Anbau und die Verarbeitung von Kaffee. Nach einem stärkenden Mittagsbuffet setzen Sie die Fahrt zu den Nebelwaldreservaten Monteverde und Santa Elena fort, die dank ihrer Lage an der kontinentalen Wasserscheide einen unvergleichlichen Artenreichtum aufweisen. Über 2.500 Pflanzenarten (allein 420 verschiedene Orchideen), 100 Säugetier-, rund 400 Vogelarten, darunter auch der farbenprächtige Quetzal, und mehr als 10.000 Insektenarten leben hier. Die »Arco Iris Lodge« liegt in der Nähe der Naturreiservate und wird von ihrer Besitzerin Susanne Stoiber mit viel Charme geführt. Sie übernachten in einem der zwölf Bungalows der »Arco Iris Lodge« inmitten eines tropischen Gartens. Mit Beginn der Dämmerung können Sie eine ca. 1½-stündige Wanderung durch den Nebelwald unternehmen und nachtaktive Tiere beobachten (optional). **F M**

3. Tag ► Naturreiservate Monteverde und Santa Elena: Von einem Hängebrückensystem aus spüren Sie heute das Leben im Kronendach des Nebelwaldes hautnah. Trotz der Höhe können Sie sich absolut sicher fühlen, denn die Hängebrücken schwanken kaum. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, bei einer Canopytour (optional) durch die Baumkronen Ihre Höhengängigkeit unter Beweis zu stellen. Gut gesichert gleiten Sie über ein System aus Stahlseilen durch die Wipfel der Nebelwaldriesen. Am Nachmittag weicht Ihr Reiseleiter Sie auf einem ca. 2-stündigen Rundgang durch das mystische Reservat Monteverde in die Geheimnisse des Nebelwaldes ein. Später können Sie den Schmetterlingsgarten besuchen (optional), in dem viele farbenprächtige Falter aus nächster Nähe zu sehen sind, darunter der handtellergroße strahlend blaue Morpho. Übernachtung wie am Vortag. **F**

4. Tag ► Von Monteverde zum Tenorio-Nationalpark: Auf der Finca der alteingesessenen Familie Bello in der Nähe von Monteverde werden neben dem ökologischen Kaffeeanbau zahlreiche tropische Nutzpflanzen für den Eigenbedarf kultiviert. Während eines Rundgangs über die Finca erzählt ein Familienmitglied über die Geschichte des Kaffees und die Landarbeit. Schnell kommen Sie mit den freundlichen Gastgebern auch über aktuelle und Alltagsthemen ins Gespräch - Ihr Reiseleiter übersetzt gern. Gemeinsam spazieren Sie schließlich zu dem vom Urgroßvater erbauten Haupthaus und werden auf der Veranda mit hausgemachten traditionellen Spezialitäten bewirtet. Am Nachmittag fahren Sie zur »Las Heliconias Lodge« in der Nähe des Tenorio-NP. Jedes Zimmer hat einen Balkon mit Blick in den Garten. Ein Wanderweg führt durch Primärregenwald, und mit etwas Glück können Sie hier Tukane, Kolibris, Schmetterlinge und vielleicht auch Affen beobachten. Außerdem besteht die Möglichkeit, auf den lodgeeigenen Hängebrücken einen Rundgang auf eigene Faust zu unternehmen (optional). **F M A**

5. Tag ► Vom Rio Celeste zum Vulkan Arenal: Eine 1½- bis 2-stündige mittelschwere Wanderung führt Sie am Fuße des Vulkans Tenorio den Rio Celeste entlang. Der Fluss selbst leuchtet in verschiedenen Blautönen, die angrenzenden Felsen sind rot - eingewaschene Mineralien vom Vulkan Tenorio sind die Ursache für dieses unglaubliche Naturschauspiel. Mitten im Primärwald können Sie am Flussufer in natürlichen heißen Quellen baden. Der Fluss mündet schließlich in einen riesigen

Wasserfall: Das türkisblaue Wasser stürzt über die roten, grün bemoosten Felsen 30 m in die Tiefe. Ihr nächstes Ziel ist der aktivste Vulkan Costa Ricas, der Arenal. Bei gutem Wetter sehen Sie den grandiosen Vulkankegel schon aus der Ferne. Später werden Sie im Hotel »Arenal Manoa« erwartet. Vom Balkon Ihres Zimmers haben Sie bei entsprechendem Wetter freien Blick auf den Vulkan. Besonders in klaren Nächten lohnt sich ein Blick aus dem Fenster, um eventuell das Austreten der rot glühenden Lava beobachten zu können. Nehmen Sie abends ein Bad im Pool, der in einem tropischen Garten liegt. Oder besuchen Sie das mit vulkanischem Wasser gespeiste Thermalbad »Eco Termales Hot Springs« am Fuße des Arenal (optional). **F**

6. Tag ► Vulkan Arenal und Besuch einer ökologischen Finca: Sie beginnen den Tag mit einer ca. 2-stündigen Wanderung am Fuße des Vulkans Arenal. Auf einem Spaziergang durch den sehr durchdacht angelegten tropischen Gemüse- und Kräutergarten der »Finca Educativa Ecologica« in La Fortuna erklärt Ihnen Don Juan, ehemals Lehrer an einer landwirtschaftlichen Fachschule, u.a. die biologische Schädlingsbekämpfung mithilfe von Kräutern. Währenddessen sind Sie herzlich eingeladen, von den Früchten und Kräutern zu probieren und bei der Herstellung von Zuckerrohrsaft mitzuhelfen. Anschließend wird Ihnen ein landestypisches Mittagessen serviert. Am Nachmittag können Sie sich im Whirlpool oder bei einer Massage in Ihrem Hotel entspannen (optional). Übernachtung wie am Vortag. **F M**

7. Tag ► Vom Vulkan Arenal zur »Laguna del Lagarto Lodge«: Der Nationalpark Caño Negro ist eines der bedeutendsten Feuchtgebiete Mittelamerikas und dient viele Zugvögeln als Zwischenstation. Die große Artenvielfalt verteilt sich auf fünf verschiedene Vegetationszonen u.a. mit Königspalmen und riesigen Kapokbäumen. Bei einer Bootsfahrt kommen Sie verschiedenen Affenarten, Faultieren, Flussschildkröten, Kaimanen, sich sonnenden Leguanen sehr nah. Allein 300 Vogelarten sind hier beheimatet, u.a. der Jabiru-Storch. Durch Orangen- und Zuckerrohrplantagen geht es anschließend in die karibische Tiefebene. Zwischen Pital und Ihrer heutigen Unterkunft, der gemütlichen »Laguna del Lagarto Lodge«, floriert der Ananasanbau. Die Lodge ist von einem 12 ha großen Regenwaldgebiet umgeben, und das Restaurant darf seine Küche als beste in der Region bezeichnen. Zwei Bars und komfortable, aus Mandelholz gefertigte Zimmer mit Ventilatoren erwarten Sie. **F A**

8. Tag ► »Laguna del Lagarto Lodge«: Entlocken Sie gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter auf einer 1½-stündigen Wanderung dem tropischen Regenwald einige Geheimnisse. Staunen Sie über die Urwaldriesen mit ihren mächtigen Brettwurzeln, in denen sich Pfeilgiftfrösche verstecken. Über den riesigen Baumkronen hört man Aras schreien, und an den Baumstämmen laufen riesige Ameisen auf und ab. Am Nachmittag können Sie ein Kanu ausleihen (kostenfrei), um auf einer der traumhaft schönen Urwaldlagunen zu paddeln, die nur wenige Meter von der Lodge entfernt liegen. Gleiten Sie auf dem stillen Wasser in den Urwald hinein, vorbei an Orchideen und umgestürzten Bäumen. Übernachtung wie am Vortag. **F A**

9. Tag ► Von der »Laguna del Lagarto Lodge« in das Tirimbina-Regenwaldreservat: Auf der Fahrt in den Braulio-Carrillo-NP mit seinem üppigen Regenwald, Flüssen und Wasserfällen steigen Sie am Tirimbina-Regenwaldreservat aus, um eine etwa 20-minütige Wanderung zu unternehmen. Auf einer ehemaligen Kakaopflanzung erfahren Sie dann, wie Schokolade hergestellt wird, und Sie können von den Ergebnissen kosten. Während des Rundgangs erhalten Sie auch einen Einblick in die naturhistorische und kulturelle Bedeutung des Kakaos. Das Tirimbina Rainforest Center schützt große Regenwaldflächen und ist Heimat für eine artenreiche tropische Flora und Fauna. Im Anschluss können Sie an einer abenteuerlichen Canopytour teilnehmen: In einem Gurt sitzend sausen Sie an einem Stahlseil über den Rio Sarapiquí und den tropischen Regenwald (optional). Oder Sie genießen den Garten der Lodge mit seinen beiden Swimmingpools. Sie übernachten im geschmackvoll eingerichteten Hotel »La Quinta de Sarapiquí«, das von einem tropischen Helikonien- und Ingwertgarten umgeben ist. Zum Hotel gehört ein ausgezeichnete Naturlehrpfad, und es liegt in der Nähe des Anthropologischen Museums des Centro Neotropico. Die freundlich eingerichteten Zimmer haben jeweils eine überdachte Terrasse mit Schaukelstühlen.

Lassen Sie sich am Abend das Abendessen in Form eines Barbecues schmecken. **FA**

10. Tag ▶ Tirimbina-Regenwaldreservat und Fahrt an die Karibik nach Manzanillo: Die größte Bio-Ananasplantage des Landes steht heute auf Ihrem Programm. Sie fahren mit dem Traktor auf die Ananasfelder, wo Sie viel über Anbau, biologische Schädlingsbekämpfung und die Ernte erfahren. Dann geht es weiter an die Karibikküste. Sie durchqueren verschiedene Vegetationszonen des Braulio-Carillo-NP. Das Hotel »Almonds & Corals gilt als eine der besten Unterkünfte in Manzanillo, und liegt direkt am Strand. Hier verabschieden sich Ihr Reiseleiter und Ihr Fahrer von Ihnen. Im »Almonds & Corals« spüren Sie hautnah den Dschungel, ohne dabei auf Komfort verzichten zu müssen. Die Bungalows liegen im Schatten riesiger Bäume und verfügen über Moskitonetze, jeweils eine Hängematte und eine Minibar. Entspannen Sie sich in dem wunderschönen tropischen Garten oder baden Sie zum ersten Mal in der Karibik. **FA**

11. Tag ▶ Karibik:

Genießen Sie die weitläufigen Sandstrände und das Baden in der Karibik. In der Hängematte lässt sich das karibische »easy-going« gut ausprobieren. Übernachtung wie am Vortag.

FA

12. Tag ▶ Karibik und Ausflug zu den Bribri-Indianern (optional): Unternehmen Sie einen Ausflug ins Reservat der Bribri, die mitten im Regenwald, in den Talamanca-Bergen, leben (optional). Auf dem Yorkin, der die Grenze zwischen Costa Rica und Panama bildet, werden Sie per Kanu ins Dorf gebracht. Im »Haus der Frauen« erfahren Sie viel über die Dorfgemeinschaft und deren Ziele. Bei einem Rundgang durch den angrenzenden Wald erklären Ihnen die Bribri Nutzpflanzen und die indianische Heilkunst, wie sie seit Generationen von den Medizinmännern der Bribri praktiziert wird. Nach dem Mittagessen sehen Sie noch einmal, wie Kakao zu Schokolade verarbeitet wird. Dann geht es per Kanu und Minibus zurück zum Hotel. Hier können Sie sich im kühlen Nass der Karibik abkühlen. Sollten Sie nicht an dem Tagesausflug teilnehmen, steht Ihnen der Tag zur freien Verfügung zum Baden und Entspannen. Alternativ können Sie auch eine Faultierstation besuchen (optional). Übernachtung wie am Vortag. **FA**

13. Tag ▶ Karibik: Noch ein Tag, den Sie an den traumhaften Karibikstränden verbringen. Übernachtung wie am Vortag. **FA**

14. Tag ▶ Rückfahrt nach San José und Abflug: Sie werden zum Flughafen von San José gebracht, von wo aus Sie am frühen Abend nach Deutschland abfliegen. **F**

15. Tag ▶ Ankunft zu Hause: Nach der Landung in Madrid gegen Mittag reisen Sie weiter in Ihren Heimatort.

Preishinweise

- ▶ Einzelzimmerzuschlag: 649 €
- ▶ Rail & Fly (ICE-Bahnfahrt innerhalb Deutschlands): 99 €
- ▶ Anschlussflug ab Österreich oder Schweiz gegen Aufpreis
- ▶ Business-Class-Flug-Aufpreis: ab 2.700 €
- ▶ Preisangaben ab 01.01.2013 unter Vorbehalt

Leistungen

- ▶ Linienflug mit Iberia von Deutschland über Madrid nach San José und zurück. Mögliche Abflughäfen: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a.M., München
- ▶ Flughafen-, Sicherheitsgebühren und Taxes (ca. 404 €)
- ▶ Reiseminibus mit Klimaanlage
- ▶ Übernachtungen in Hotels, Lodges und Haciendas landestypischer guter Mittelklasse (Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.)
- ▶ Täglich Frühstück, 3 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- ▶ Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- ▶ Reiseführer »Costa Rica«, Roman und Klimaschutz-Zertifikat
- ▶ Deutsch sprechende Chamäleon-Reiseleitung